

Vierteljährl. Abonnements-  
preis für Halle und unsere  
unmittelbaren Abnehmer: 20  
Silbergroschen.

# Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalt  
im Reg.-Bezirk Merseburg,  
in Nordhausen, Halber-  
stadt, Quedlinburg und  
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In  
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 64.

Halle, Donnerstag den 16 März

1837.

## Deutschland.

Berlin, d. 15. März. Se. Majestät der König haben die erledigte Stelle des Präsidenten des Kurmärkischen Pupillen-Kollegiums dem Geheimen Ober-Justiz- und Geheimen Revisions-Rath Simbeck zu übertragen und denselben zum Kammergerichts-Präsidenten und Präsidenten des Kurmärkischen Pupillen-Kollegiums zu ernennen geruht.

Des Königs Majestät haben den bisherigen Regierungsrath, Freiherrn von Stein, beim hiesigen Konsistorium und Provinzial-Schul-Kollegium zum Geheimen Regierungsrath und vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten zu ernennen und die diesfällige Bestallung Allerhöchst zu vollziehen geruht.

Des Königs Majestät haben dem Professor in der medizinischen Fakultät der Universität zu Halle, Dr. Krukenberg, das Prädikat eines Geheimen Medizinal-Raths zu verleihen und das darüber ausgefertigte Patent Allerhöchstselbst zu vollziehen geruht.

Braunschweig, d. 6. März. Einer besondern Beachtung von Seiten des hiesigen Publikums genießt die mit so vielem Geschmack in der St. Magni-Kirche hieselbst veranstaltete Ausstellung der 3 mit den Gebeinen der erschossenen Schill'schen Krieger gefüllten Särge. Unter einen über 60 Fuß langen, zeltartigen schwarzen Baldachin, der auf Lanzen ruht, erblickt man jene 3 mit den Emblemen des Krieges und Todes in halb erhabener Arbeit gezierten und mit einer äußerst täuschenden Eisenfarbe überzogenen, in alterthümlicher Form gearbeiteten Särge, auf denen Schwerter und Helme, mit Lorbeeren umwunden liegen. Ueber dem Ein- und Ausgange des Zeltes hängen 6 große Trauerfahnen, unter denen 4 vollkommen geharnischte Ritterfiguren aufgestellt sind, von denen die eine das von dem Professor Knorre in Kö-

nigsberg über sandte Original-Portrait des Majors Schill in der Rechten hält. Einen eigenen Eindruck verursacht indeß der halb geöffnete Sarg, in welchem das Auge des Herantretenden die Schädel und Gebeine von 5 der unglücklichen Krieger erblickt. Sowohl bei Tage als des Abends erleuchten Wachskerzen diesen Ort der Trauer.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 7. März. Eine Adresse an den König, unterzeichnet von 250.000 Irländern, um Municipalreform und Zehntenregulirung nachsuchend, soll morgen beim Leber übergeben werden.

Laut Nachrichten aus Caracas vom 20. Januar war Cartagena (Seestadt in Südamerika) von den Engländern blokirt worden, weil die Behörden zu Panama sich geweigert hatten, für eine dem britischen Vize-Konsul angethane Insulte Genugthuung zu geben.

## Spanien.

Madrid, d. 28. Febr. Wir haben keine Nachricht von der Nordarmee. Die Post aus Valencia ist heute ausgeblieben. Bei der Niederlage zu Siete Aguas ist das Bataillon von Ceuta zu den Carlisten übergegangen. Forcadell hat acht Bataillons Infanterie und vier Eskadrons Kavallerie unter seinem Befehl; es sind auserlesene Truppen, die mit klingendem Spiel auf den Feind losgehen. Die Cortes diskutieren über die Pressfreiheit; inzwischen muß sich aber der Redakteur des Journals el Mondo verstoßt halten, denn die Regierung verfolgt ihn und hat einen Haftbefehl wider ihn erlassen. — Hr. Caballero hat in Folge eines Bankts mit dem Finanzminister seine Stelle als Bankdirektor niedergelegt.

Der Phare de Bayonne vom 4. März enthält Folgendes: Ein Schreiben aus Itzafson meldet,

daß 18 kaiserliche Bataillone unter den Befehlen des Infanten Don Sebastian und Villareal's in der Nähe von Pampelona angekommen, und in Echelon in Lecumberri, Trursun und dem Larun Thale aufgestellt worden sind, Die Christinos haben ihrerseits eine Verstärkung von 3500 Mann erhalten, und man hofft, daß das längst erwartete entscheidende Treffen nun endlich stattfinden werde.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 14. März 1837.		Pr. Cour.		Pr. Cour.	
Br.	S.	Br.	S.	Br.	S.
St.-Schuldsch.	4 102½	102	Kur- u. Nm. do.	4 100¾	—
Pr. Engl. Ob. 30	4 100	—	do. do. do.	3½ 97¾	97¾
Pr.-Sch. d. Seeh.	— 64½	64½	Schlesische do	4 —	106½
Nm. Ob. m. l. C.	4 102½	—	rückf. C. d. Km.	— 86	—
Nm. Int. Sch. do	4 102½	—	do. do. d. Nm.	— 86	—
Berl. Stadt-Ob.	4 102½	102½	Zinsch. d. Km.	— 86	—
Königsb. do.	4 —	—	do. do. d. Nm.	— 86	—
Elbing. do.	4½ —	—	Gold al marco	— 215	214
Danz. do. in Th.	— 43½	—	Neue Dut.	— 18½	—
Bekpr. Pfd. N	4 103	—	Friedrichsd'or	— 15½	12½
Gr.-H. Pof. do.	1 —	103½	And. Goldmün-	—	—
Dfpr. Pfandbr.	4 103½	—	zen à 5 Thlr.	— 12½	12½
Pomm. Pfandbr.	4 103½	102½	Disconto	—	4½

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Magdeburg, den 13. März. (Nach Wispeln.)

Weizen 32½ - 39 thl. Gerste 22 - 23 thl.  
Roggen 26 - 28 " Hafer 15 - 16½ "

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 13. März: 9 Zoll unter 0.

**Fremden-Liste.**

Angekommene Fremde vom 14. bis 15. März.

**Im Kronprinzen:** Sr. Durchl. der Fürst v. Schwarzb. Sondershausen. — Hr. Part. Winkler m. Sem. a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Heyde a. Berlin. — Hr. Kaufm. Ruesch a. Nordhausen.

**Stadt Zürich:** Hr. Kaufm. Reinecke a. Solingen. — Hr. Kaufm. Grieninge a. Frankfurt. — Hr. Bergzehntner Freyberg a. Commerstedenburg. — Hr. Kaufm. Gräger a. Mühlhausen.

**Soldnen Ring:** Hr. Kaufm. Kufner a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Peters a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Löbe a. Königssee. — Hr. Det. Fleischer a. Erfurt. — Hr. Fabr. Müller a. Berlin. — Hr. Cand. theol. Schmidt a. Magdeburg.

**Schwarzen Adler:** Hr. Part. Elias a. Cleve.

**Schwarzen Bär:** Frau Dr. Süsbuis a. Heintrod. — Hr. Kaufm. Korb a. Chemnitz. — Hr. Färber Braner a. Sangerhausen. — Hr. Fabr. Kallmeier a. Sachs. — Hr. Papierfabrikant Helmrich a. Wernda. — Hr. Fabr. Schirmer a. Sachs. — Hr. O Amtm. Wille a. Stertin. — Hr. Goldarbeiter Linke u. Hr. Schausp. Direktor Bonostky a. Berlin.

**Bekanntmachungen.**

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückge-

sandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. Kaufm. Goldstein zu Breslau.
- 2) An Hrn. Gutsbesitzer Wolf zu Eberschen.
- 3) An Hrn. Kaufmann Wolfers zu Diepenau.
- 4) An Auguste Heyroth zu Dresden.
- 5) An Hrn. Ferd. Gallas zu Magdeburg, nebst 1 Palet H. F. G. 4 Loth.
- 6) An Hrn. Architekt Kazniz zu Merseburg.
- 7) An Hrn. Handelsmann Wendler zu Salzwedel.

Halle, den 14. März 1837.

Königl. Postamt.  
Sächsel.

**Holzverkauf.**

Montag den 20. März 1837, früh 10 Uhr, sollen im königlichen Haidereviere eine Quantität Kiefern auf dem Stamme dergleichen Brennweit. Klaftern und Abraum Schocke, so wie harte und weiche Stockklaftern versteigert und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden; Liebhaber wollen sich in der Lieskauer Ecke einfinden.

Petersberg, den 14. März 1837.

Der Oberförster  
Fromme.

Donnerstag Abendessen und Tanzmusik im Rosenthal.

**Anzeige für die Herren Dekonomen.**  
Verkauf und Verpachtungen von Rittergütern und andern Grundstücken.

- 1) Land- und Rittergüter im Preise von 4000 bis 150,000 Thlr., ziemlich alle hier in der Nähe gelegen, ebenso
- 2) Gasthöfe und Mühlen von 4000 bis 25,000 Thlr. und noch andere ländliche Grundstücke, sind unter den vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen, und
- 3) vier Pachtungen von Rittergütern, zu deren Annahme 2600 Thlr., 4000 und 16,000 Thlr. gehören, sind zu verpachten.

Reflektirende wollen die Güte haben, sich an den Amtmann Heine, kleine Brauhausgasse No. 334. zu wenden.

Sonnabend den 18. März ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren, Leipzigerstraße dem goldenen Löwen gegenüber. Lohnfuhrmann Schaaf.

18 bis 20,000 Thlr. medio Mai c. zahlbar, so wie 6000, 5000 u. s. w., sind auf ländliche Grundstücke auszuleihen. Näheres bei Ernstthal in Halle.

Neuen rothen und weißen Klee saamen, acht franz. Lucerne und beste Zucker-Runkelrübenkerne verkauft zu den billigsten Preisen  
E. A. Jacob,  
sonst Fr. Dürcking & Comp.

Eine ältliche, gefeszte, mit guten Zeugnissen versehene Person wird zur Wartung eines Kindes zu Ostern gesucht; jedoch nur mit guten Empfehlungen versehene können sich melden große Steinstraße No. 181.

#### Bekanntmachung.

Laut Rescripts Königl. Regierung zu Merseburg vom 4. d. M. c. ist mir untersagt, meinen hieher angenommenen Namen Rosenberg ferner zu führen, sondern meinen wirklichen Familien-Namen v. Szalontay anzunehmen. Dieses mache ich hierdurch dem hochgeehrten Publikum ergebenst bekannt.

E. v. Szalontay,  
Barbier.

#### Das Fest

der Freiwilligen aus den Feldzügen 1813, 1814 oder 1815, den 1. April d. J. in Eisleben.

Aufgefordert durch mehrere meiner damaligen Krieger-Kameraden, habe ich die Veranstaltung dieses Festes übernommen. Da aber Einrichtungen mancher Art dabei erforderlich sind, und dieselben sich mehrtheils mit nach der Anzahl der resp. Theilnehmer richten, so muß ich zuvörderst um eine bestimmte Erläuterung in portofreien Briefen, wegen der Theilnahme, bis zum 18. oder 19. d. M. ergebenst bitten.

Jasper, Gastgeber,  
vormals freiwilliger Jäger.

Eine gefeszte Manns- oder Frauensperson wird zur Abwartung des Viehes gesucht von J. G. Fiedler, Commissions- und Versorgungsbureau, große Steinstraße Nr. 178.

Es liegen eine Partie große starke Voigtländer Ochsenhäute zu verkaufen bei dem Fleischerstr. Halle, den 16. März 1837.  
Sottlieb Schliack  
am Markte.

Mit heutigem Tage habe ich mein  
**Meubles-Magazin**  
selbst verfertigter Tischler-Arbeiten  
in meinem Hause, Spiegelgasse No. 64. eröffnet.

Da meine Meubles nach den neuesten Berliner Formen und Geschmack gearbeitet, alle von aus-geleugtem chemisch präparirten Holze verfertigt sind, was die vorzügliche Eigenschaft besitzt, weder zu Quellen noch zu trocknen, weshalb ich auch für die Dauer meiner Fabrikate unbedingte Garantie leisten kann; so ersuche ich einen hiesigen und auswärtigen hohen Adel, auch hochwohlthätliche Herrschaften und ein verehrendes Publikum, sich gefälligst davon zu überzeugen, und mir bei etwanigem Bedarf Ihr gütiges Vertrauen, welches ich so lange genossen, durch Abkäufe derselben angezeihen zu lassen.

Halle, den 27. Februar 1837.

Tischlermeister Müller,

9 lb Caroliner Reis für 1 Thlr. bei  
Friedr. Wilh. Dalchow,  
sonst Kundesche Handlung.

Aechten weißen und braunen Ostind. Sago  
bei  
Friedr. Wilh. Dalchow,  
sonst Kundesche Handlung.

Zum Viehmarkt unterlasse ich nicht, meine feinen Schuhwaaren einem wohlwollenden Publikum unter Versprechung billiger Preise bestens zu empfehlen.

F. F. Ulrich, große Ulrichstraße No. 7.

#### Saamen-Verkauf.

Aechte, durchaus weiße Zuckerrunkelrübenkern à lb 6 Sgr.; ächte, durchaus gelbe Zuckerrunkelrübenkern à lb 4 Sgr.; ächte Naumburger Schlangengurkenkern à lb 1 Nthlr. 5 Sgr. empfiehlt hiermit in ganz vorzüglicher Güte, und wird noch bemerkt, daß sich die Preise bei Entnahme eines größern Quantums billiger stellen lassen.

Eisleben, im März 1837.

Friedrich Glinter.

Es steht während des Marktes ein Kutschwagen billig zum Verkauf.

Delosom F. Deyer,  
am Steinthor.

Bei J. J. Weber in Leipzig ist erschienen und in Halle bei E. A. Kummel unter dem goldenen Ringe, so wie in den anderen Buchhandlungen zu haben:

## Vorlegeblätter

zum  
Unterricht im Schönschreiben.  
Unter Leitung

des  
Königl. Preuss. Regierungs- und Schulrath Dr. Weiß  
bearbeitet und herausgegeben

von  
H. Bloßfeld, G. Herrmann, E. Kloss, E. Märker, G. Poppel, F. Schüge und G. Trisch.

Diese Vorlegeblätter zeichnen sich besonders dadurch aus, daß die Stärke und Feinheit der Buchstaben, die Deutlichkeit des Druckes, die Schönheit des Papierses, alle bisherigen Vorlegeblätter übertreffen. Dieselben können unbedingt allen Lehrern zum Gebrauch in ihren Schulen und zum Privatunterricht, so wie Eltern, die ihre Kinder mit Schreiben zu Hause beschäftigen wollen, empfohlen werden.

#### Preis:

- I. Cursus 1 — 36 Hefte 1 Thlr.
- II. Cursus 4 — 63 Hefte 1 Thlr. 10 Sgr.
- III. Cursus 7 — 10 Hefte 1 Thlr. 26½ Sgr.

Ein Backhaus in besser Lage ist ganz billig zu verpachten.  
Der Gastwirth Döfler  
in Langenbogen.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß auf den 16 als den Jahrmarktstag Musik und Tanz in Diemitz sein soll.

Der Gastwirth Friedr. Weber.

### Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut, in der Nähe dreier bedeutender Städte des Herzogthums Sachsen gelegen, mit 622 Berl. Schfl. Feldausfaat, alles bester Raps- und Weizenboden, 50 Berl. Schfl. Wiesen, 108 Berl. Schfl. Holz, 6 Schfl. Garten, 8 Schfl. Teiche, Gerichte, Jagd, privater Hutung auf den Rittergutsfeldern, Stoppelhütung auf 10 Dörfern, und 2 Stadtfuren, bedeutender Lehne, Zinsen zc., und vollständigem komplettem Inventarium (9 Pferde, 26 Stück Rindvieh, 700 Stück Schaafe, 10 Stück Schweine zc. und sämmtlich vorhandenes Schiff und Geschir), soll für den Preis von 66,000 Thlr. durch das Landwirthschaftl. Commissions-Bureau von Fr. Herrmann, Schmeerstraße Nr. 702 in Halle, verkauft werden.

### Landgüter-Verkauf.

Ein schönes Landgut, zwischen Halle und Eisleben, mit 120 Morgen Feld, ganz vorzüglichem Boden, sehr schönen Wiesen, Holz zur Consumtion, 6 Gemeinde-Kabeln und vollständigem Feld-, Vieh- und Wirthschafts-Inventarium, soll für 8000 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung verkauft werden.

Eins dergl. bei Halle, mit 6 Wispel 18 Schfl. Ausfaat, Raps- und Weizenboden, hinlänglichem Wiesewachs, 2 großen Gärten und sämmtlich vorhandenem Inventarium (2 Pferde, 8 Stück Rüh, 40 Stück Schaafe zc.) für den Kaufpreis von 4500 Thlr.

Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen das Landwirthschaftl. Commissions-Bureau von Fr. Herrmann, Schmeerstraße Nr. 702 in Halle.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches als Gesellschafterin in mehreren angesehenen Häusern zugleich der Wirthschaft vorgestanden hat, wünscht, durch einen Sterbefall außer Condition gesetzt, ein ähnliches Engagement Oitern oder Johannis dieses Jahres anzunehmen. Nähere Nachricht giebt die Expedition dieses Blattes.

### F. A. Hauptvogel aus Leipzig

bezieht diesen jetzigen Markt zum ersten Mal mit seinen eignen Fabrikaten baumwollener und leinener Schürzen-Druck-Waaren, echt blaugefärbter Leinen, so auch Carfines, Rittey in allen Farben, und Shirting, und verkauft zu den möglichst billigen Preisen. Sein Stand ist in der mit seiner Firma bezeichneten Bude.

15,000 Thlr. im Ganzen, zur Hälfte und in kleineren Porten, sowie 7000, 4000, 3000, 1500, 700, 300 und 200 Thlr. sind auszuleihen. Auch werden stets Gelder, wie vieljährig bekannt, ohne Kosten zum Unterbringen angenommen von dem Aktuaris Dancker in Halle Nr. 505, Rannische Straße den drei Schwänen gegenüber.

Ein guter Ackerknecht, auf dessen Ehrlichkeit man sich verlassen kann, wird in einen guten Dienst, zur alleinigen Betreibung einer kleinen Oekonomie bei zwei Pferde verlangt.

J. G. Fiedler,

Commissions- und Versorgungsbureau,  
Große Steinstraße Nr. 178.

Eine Familie wünscht einen oder zwei Pensionaire bei sich aufzunehmen. Hierauf Reflektirende erfahren das Nähere in der Expedition des Couriers.

Daß mein

### Meubles-Magazin

setzt wieder eine bedeutende Auswahl nach neuester Façon gearbeiteter Meubles darbietet, erlaube mir ergebenst anzuzeigen und hiermit die Bitte zu verbinden: bei vorkommendem Bedarf mein Magazin mit Ihrem werthen Besuche zu beehren, wobei ich die Versicherung gebe, daß bei reeller Bedienung die billigsten Preise gestellt werden sollen, um das seit 40 Jahren diesem Geschäft geschenkte Vertrauen zu erhalten und zu vermehren.

Auch werden in dieses Geschäft einschlagende Vorstellungen angenommen, so wie Ausmeubirungen ganzer Häuser schnell effectuirt.

Halle, im März 1837.

Fische,

Besitzer des Meubles-Magazins  
große Märkerstraße No. 456.

Wir beabsichtigen auch in diesem Jahre Contracte auf beste weiße Runkelrüben zur Lieferung im nächsten Herbst abzuschließen, und bitten darauf Reflektirende die Bedingungen in der Handlung von E. A. Jacob, im Hause des Herrn Stadtrath Dürking, einzusehen.

Außerdem wünschen wir zur eigenen Bedienung mit Runkelrüben wieder eine Anzahl durchaus geeignete, dicht bei der Stadt belegene Aecker zu pachten, und ersuchen Anerbietungen von solchen mit Bemerkung der Lage, Art und Größe der Aecker, der legt darauf gestandenen Frucht und des äußersten Pachtpreises, in welchem die Bestellung und die Abfuhr der Rüben nach der Fabrik mit einbegriffen sein muß, ebendasselbst schriftlich einzureichen.

Die Direction der Hallischen  
Zuckersiederei-Compagnie.

Das Kossathengut zu Dölbau bei Reideburg, der Wwe. Hoffmann angehörig, welches 30 Schfl. Ausfaat, 9 Kabeln und einen Garten von 2 Morgen enthält, soll veränderungshalber Montag, als den 20. März Vormittags 10 Uhr, in einem Verkaufstermine meistbietend, im Lokale daselbst, veräußert werden. Die hierauf Reflektirenden können vorher in meiner Wohnung, so wie am Tage des Termins in Dölbau, die näheren Bedingungen von mir erfahren.

Der Commissionair S. Müller in Halle,  
kleine Klausstraße Nr. 924.

Ein Verwalter und ein Oekonomie-Lehrling können sofort auf einem Rittergute bei Halle Anstellung finden. Nachricht ertheilt der Commissionair L. Suprian, Leipziger Straße No. 297. wohnhaft.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Buchbinder etablirt habe.

A. Ehrenkraig,  
Kleinschmieden- und Steinstraßen-Eck.